

Erkenntnis täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Bezugspreis monatl. 60 Pf., halbjährl. 3 Mark, durch die Post vierteljährlich 1.65 Mark ohne Postgebühren.

„Die Neue Welt“ (Wochenblatt), monatlich 10 Pfennig.

Schriftleitung: Herz. 49/48, Leipzigerstr. 288, 3. Stockwerk, nachtags von 3-5 Uhr mittags.

Sozialstaat

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Anzeigengebühr beträgt für den ersten Raum 30 Pf., für den zweiten 20 Pf., für den dritten 15 Pf., für den vierten 10 Pf., für den fünften 7 Pf., für den sechsten 5 Pf., für den siebten 4 Pf., für den achten 3 Pf., für den neunten 2 Pf., für den zehnten 1 Pf.

Anzeigen für die tägliche Nummer müssen spätestens bis zum Mittag des Tages vor dem Erscheinen bei uns eingekommen sein.

Rechnungsstelle: Herz. 49/48, Leipzigerstr. 288, 3. Stockwerk, nachtags von 3-5 Uhr mittags.

Die „Besitzsteuer“ fertig!

Die Vermögenswachsteuer mit 80 Millionen Ertrag soll die ganze laufende Besteuerung des Reiches sein!

Das schwarz-gelbe Kompromiß.

Die Liberalen sind der gelingenden Wählung des Kanzlers: „Zahl uns handelnd!“ Ueberdies dieses gelogt, sie haben „gehandelt“, geschädigt. Das Ergebnis der Verhandlung mit den Schwarzgelben verriet jedoch folgende offizielle Mitteilung der Reichsregierung:

Am 12. Juni, ungefähr zur selben Stunde, als der Reichstanzler gefahren die Parteien ermahnte, möglichst bald zu einer Verständigung über die Dedung zu gelangen, lag das zwischen den Fraktionsführern des Zentrums, der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Volkspartei ausgearbeitete Kompromiß so gut wie fertig vor. Es umfaßt sämtliche Steuerentwürfe einschließlich des Wehrbeitrages. Die Grundlage für die Verständigung bildet die Erhebung der Besitzsteuer. Man fand sich im großen und ganzen bei der Regierungsvorlage über die Vermögenswachsteuer zusammen. In der Hauptsache handelt es sich hierbei um die Erbschaftsteuer, bei der allerdings das Gattenerbe freibleiben soll, dagegen das Hindererbe besteuert wird. Die Beschlüsse der Parteiführer sind bisher unerbittlicher Natur. Ueberrassungen sind letzten Endes immer noch nicht ausgeschlossen.

Das glaubt kein Mensch. Sobald sich Schwarz und Weiß verständigt haben, ist die Sache so gut wie gemacht. Die Konzeptionen mögen schmollen; da sie durch die geringe Summe von 80 Millionen Mark, die die „Vermögenswachsteuer“ jährlich erbringen soll, nur ganz leicht getroffen werden, treiben sie es wohl keinesfalls zur Obstruktion. Und der Sozialdemokrat glauben die Schwarzgelben sicher zu sein, die sie annehmen, die Sozialdemokratie werde jeder Form einer sogenannten Besitzsteuer zustimmen. Die Lösung der Dedung scheint also von den Dabligstern als gelungen betrachtet zu werden, so daß nun ein Weiterhin im Gange zu erwarten ist. Sollte dieser Weg wirklich betreten werden, dann hätten die Liberalen wieder einmal ganz gründlich enttäuscht. Freilich war nicht zu erwarten, daß sich die Vertreter des mobilen Kapitals zu mehr als einer Beschwerde und in der Tat unempfindlichen Belastung des Kleinenvermögens der bestehenden Klasse bereit finden würden. Worte und Taten sind hier immer verschieden. Der Waise des besitzlosen Volkes nimmt man durch Belastung der Nahrungsmittele jährlich 10 Millionen bauernd hergeben. Der einmalige Wehrbeitrag ist leicht verschmerz, und die wiederkehrenden Lasten von 80 Millionen sind nicht sichtbar. Der ungehörte Profitzuwachs der Kapitalisten bleibt auch für die Zukunft gesichert. Die Steuererhebung des kapitalistischen Deutschlands ist immer wieder kapitalistisch.

Entsetzliche Wehrpropp.

Wie sieht der Wehrbeitrag, an greifbaren Fällen illustriert, wirklich aus? Die Antwort kommt aus der kommenden Germania. Um die Größe der Opfer recht innerlich werden zu lassen, geben wir folgendes wieder:

Vermögen ohne wehrbeitragspflichtiges Einkommen:			
Vermögen	Wehrbeitrag	pro Tag	
80 000 Mark	180 Mark	0,50 Mark	
200 000 "	1170 "	3,25 "	
500 000 "	4125 "	11,46 "	
4 500 000 "	50 600 "	140,55 "	
82 000 000 "	457 100 "	1 289,72 "	
Einkommen ohne wehrbeitragspflichtiges Vermögen:			
Einkommen	Wehrbeitrag	pro Tag	
2 600 Mark	50 Mark	0,14 Mark	
8 900 "	86 "	0,24 "	
18 700 "	251 "	0,69 "	
40 000 "	4 640 "	12,88 "	
80 000 "	4 640 "	11,22 "	
160 000 "	13 700 "	38,05 "	
280 000 "	35 780 "	99,39 "	
Vermögen und Einkommen wehrbeitragspflichtig:			
Vermögen	Einkommen	Wehrbeitrag	pro Tag
40 000 Mark	8 000 Mark	101 Mark	0,45 Mark
200 000 "	20 000 "	322 "	
420 000 "	55 000 "	3 904 "	10,84 "
2 000 000 "	360 000 "	58 780 "	163,28 "
30 000 000 "	3 000 000 "	697 100 "	1 936,39 "

Deutschlands Patrioten werden ein Jahr freie Butter auf das Brot schmieren oder zum mindesten nur Margarine essen, um dem Vaterlande das Opfer bringen zu können.

Halt! Das ist ja „Konfiskation“!

Die anfängliche sogenannte Opferwilligkeit der besitzenden Klassen ist in dem gleichen Maße abgeklungen, in dem die Verhandlungen der Budgetkommission den Wehrbeitrag seine Gestalt verliehen. Die ganze kapitalistische Presse jammert heute bereits darüber, daß der Wehrbeitrag für die höheren Vermögen auf eine „direkte Konfiskation“ hinauslaufe. Um besten falls die Stimmung, die in kapitalistischen Kreisen herrscht, der halboffizielle Berliner Totalgänger zusammen in die Höhe:

Die freundliche Stimmung, mit der die große Öffentlichkeit das notwendige Vermögensopfer dem Vaterlande darbringen wollte, hat mehr und mehr eine Ernüchterung Platz gemacht, und nun, da die Beschlüsse der Reichstagskommission sich vollständig übersehen lassen, muß man vielfach daran zweifeln, ob ihre Annahme dem Plenum des hohen Hauses und, falls dieses keinen Grund zu Bedenken finden sollte, den verbündeten Ministerien noch mit gutem Gewissen empfohlen werden kann.

Der Artikel weist dann darauf hin, wie erstreut gegenüber den Kommissionsbeschlüssen die Regierungsvorlage war und kündigt dann in folgenden Nachsatz an: „Das Volk ist in Steuerlasten in den letzten Jahren vielfach nicht vermindert worden. Um so mehr muß dafür Sorge getragen werden, daß bei der Verteilung neuer Lasten nicht nach Willkür, oder unbilligen Parteipartikularitäten, sondern nach Recht und Gerechtigkeit verfahren wird.“

Wenn indirekte Steuern vorgeschlagen worden sind, dann ist es dieser Presse niemals eingefallen, Recht und Gerechtigkeit in den Vordergrund zu stellen. Jetzt, wo zum ersten Male die leitenden Klassen etwas stärker zu den Lasten des Reiches herangezogen werden sollen, schreit man von Konfiskation des Privateigentums. Die deutsche Bourgeoisie hat bisher immer geglaubt, daß sie an Schädlichkeit nicht leicht übertroffen werden kann. In diesem alle aber gibt sie der Welt ein geradezu erbarmungswürdiges Schauspiel. Es sollte uns gar nicht wundern, wenn in den nächsten Tagen der Plan aufzulaufen würde, den Wehrbeitrag erheblich zu ermäßigen und dafür neue, indirekte Steuern einzuführen. So sieht der Patriotismus und die Opferwilligkeit der herrschenden Klassen aus.

Weitere Empörung der „Opferfreudigen“. Die Kreisläufer der Berliner Kaufmannschaft wenden sich gegen den Wehrbeitrag. In einer Kundgebung dieser amtlichen Vorkörper der Handelskammer ist es u. a. die Vorschläge der Budgetkommission belächelt und Gekicher, die mit schamlosen Entzweigungen rechnen müssen, in die unerbittliche Weise, daß daraus die schwersten Schädigungen für Handel und Gewerbe entstehen müssen; namentlich werden auch die kleinen Gewerbetreibenden, die auf die Ausübung der eigenen Arbeitstätigkeit angewiesen sind, außerordentlich schwer zu leiden haben. Die Kreisläufer der Kaufmannschaft von Berlin sind daher der Meinung, daß zu den Grundzügen der Regierungsvorlage, sowohl was die Verteuerung des Vermögens wie die Veranschlagung des Einkommens anlangt, zurückgekehrt werden muß. Die Beschlüsse der Budgetkommission werden in den weitesten Kreisen der Gewerbetreibenden ein Gefühl der Erbitterung hervorgerufen.

Nach die Handelskammer in Duisburg wendet sich scharf gegen die Kommissionsbeschlüsse. Es wird gesagt: „Die Beschlüsse werden die von der Regierung zur Frage des Wehrbeitrages gegebene Begründung völlig über den Haufen und würden bei endgültiger Annahme die wirtschaftliche Weiterentwicklung unseres Vaterlandes geradezu gefährden sowie das Gefühl der Rechtschaffenheit dauernd verletzen.“

Unter „wirtschaftliche Weiterentwicklung“ versteht man besamtlich raube Profitberechnung und unter „gefährdeter Rechtschaffenheit“ Veranschlagung zum Steuerzahlen. Die Kapitalisten werden bald in Massen aus einem derartig gemeinen Vaterlande auswandern.

Behrmann bittet um „Verständigung“.

Reichstagsbrief. C. B. Herr v. Behrmann Hollweg war zu Beginn der Mittwochsitzung im Reichstag erschienen. Es verbreitete sich bald im Hause das Gerücht, daß er eine kurze Erklärung abgeben würde, aber seine Vertrauensmänner wußten über ihren Inhalt nichts anzuhaben. Man vermutete, daß er in die komplizierte Situation und in die große Ungewissheit ein ernstes Wort werden würde. Vielleicht sollte der Reichstagspräsident über die Natur der Regierung hören, wenn ihre Forderung keine Anerkennung finden sollte.

In diesen Tagen ist überall, in den Wandelgängen des Reichstags und in der Öffentlichkeit, wieder über die Möglichkeit einer Reichstagsauflösung gesprochen worden, daß man mit Recht erwarten dürfte, Herr Behrmann würde sich deutlich ausprechen, möglicherweise sogar die hinter den Kulissen genügend andeutende Drohung in klare Worte fassen. Die Drohung blieb aus. Der Reichstanzler hat nur in dringenden Worten, die Einigung über die heranziehenden Fragen der Dedung zuzuhören zu bringen. Er schloß seine Rede mit der Aufforderung, die zwar unerschütterlich, aber doch charakteristisch genug auf die Kompromißvorkehrungen hinweist. „Lassen Sie uns haften“, sagte er, während die Redezeitung dieses Ausdrucks menden Jurist und manches Räsel hervorlockte.

Herr Behrmann war im Tonfall energischer als sonst, aber bei der aufmerksamen Untersuchung seiner Rede vermehrt man die Energie in ihrem Inhalt. Wohl sprach er von den „letzten Konsequenzen“, zu denen die Regierung gehen würde, wohl sprach er einmal aus von seiner Kampfeslust, aber das war kaum mehr als eine rhetorische Ausformulierung seiner ernstgemeinten Bitte, das Kompromiß in der Steuerfrage endlich zu schließen. Die Nationalliberalen, an die sich diese Mahnung wohl hauptsächlich richtet, haben sich, wie die Stimmung des Kanzlers kaum entweichen wollen, über die Bedeutung des Reichstagsauflösung alle Aussehen hat, die halbtägige Erfüllung seiner Wünsche zu erleben, dafür hatte die vorhergegangene Verhandlung bereits zahlreiche Anzeichen enthalten.

Als erster Redner aus dem Hause sprach Czernberg, der freilich den Grundab wiederholte, wie ihn seine Partei zur Vermeidung der Erbschaftsteuer neuerdings einsetzte; die Ausgabe dürfte nicht ohne die gleichzeitige Erhebung der Dedung bewilligt werden. Im übrigen jedoch war der Zentrumredner so nationalliberal wie nur möglich, und in abwechselnden Angriffen gegen die Sozialdemokratie verteidigte er die Regierungsvorlage mit feurigem Eifer. Umgekehrt war Herr Semler, der ihm folgte, nach Möglichkeit im Geiste des Zentrums, wenn er am Schluß seiner unbesonnenen Rede das dringende Verlangen ausdrückte, die bürgerlichen Parteien sollten sich in der Dedungsvorlage „betragen“ und „unter sich“ keine Zäune und Bestiege schaffen. Nach dem sonderbaren Gerede v. Wulff hielt Herr Dr. Müller-Meinungen eine Rede für die Militärrformen und für die Vorlage, wobei er geschmacklos genug, seinen Wehrbeitragsforderer hinter feindlichen Verbündigten der Sozialdemokratie zu verbergen, der er in unklaren Anspielungen darauf, in der Kommission ganz anders als im Plenum gesprochen zu haben.

In später Abendstunde — nach Herrn v. Liebert und dem Weifen Colshorn — nahm nach Herr Wasser man das Wort. Er erbat sich den Beweis, daß die Ermahnungen des Kanzlers nicht vergeblich gewesen sind. Was er über die Dedung sagte, war kaum bestimmter als die Worte des Herrn Dr. Semler. Er begnügte sich mit einer Reichsbescheinigung, die den größeren Teil des Hauses befriedigte, und er wünschte ausdrücklich für diese Steuer die Einigung, auf die seit einigen Tagen ein Kaufhandel hinarbeitete. Donnerstag zu Beginn der Sitzung kommt Genosse Ledebour zu Wort.

Für den Massenstreik!

Ein Kampfesruf.

Das erbärmliche Wählerverbot der sogenannten preußischen Landtagswahl weckt jetzt das Echo in der Partei; denn es ist schärfere Kampfesmittel. Da treten denn selbst Kräfte fürdernd auf den Plan, die sonst von der Aktion der Masse viel weniger erwarten, als von der Parlamentarier in den Landtagen. Ein Beispiel dafür ist der nachfolgende Bericht über den Aufruf des Gen. Franz Mannheim, der geradezu in der Erklärung von

„Der Pflicht zum Massenstreik“

gipfelte. Wir freuen uns dieses Kampfesrufes ganz besonders, und haben vorerst keine Lust, um diese Freude durch das Denken an die habituelle „Großkapitalpolitik“, die doch den politischen Klassenkampf verschleiert, trüben zu lassen. Baden ist nicht entscheidend für die deutsche Wahlpolitik, aber Preußen ist es. Daß wir in Preußen vorwärts drängen, das ist die Hauptsache. Insofern ist es wichtig, den Franzosen auf so weit wie möglich zu tragen. Um Disziplinieren des Massenstreiks ist es allemal zu spät geworden — es muß gelten, ihn vorzubereiten. Der zweite habituelle Parteiführer, Genosse Kolb in Karlsruhe, warnt freilich davor, Gerade in der heutigen Ausgabe des Volksfreunde tritt er Franz (unbeachtet) entgegen und „wernertrundweg“ die Möglichkeit eines Massenstreiks in Preußen. Warum? Welt „die Sympathie der bürgerlichen Kreise fehlt“ und das (im Großholl so eng befreundete) liberale Bürgerthum verdammt werden könnte.

„Der politische Massenstreik in Preußen würde die ohnehin schon großen Gegensätze zwischen dem „liberalen“ Bürgerthum und dem Proletariat geradezu auf die Spitze treiben. (Entsetzlich! Red. Volkshilf!) Der Reaktion könnte in der Tat keine größere Freude und kein billigerer Triumph bereitet werden, als wenn die Sozialdemokratie sich auf das Experiment des Massenstreiks werfen würde. So padend und groß der Gedanke des politischen Massenstreiks an sich ist, in Preußen wäre er das untauglichste Mittel im Kampfe um die Wahlreform.“

Kolb erhofft alles von einer „Vorwärtspeitschung“ der preußischen Nationalliberalen zum „Liberalismus“. Als wenn die preußischen Liberalen, denen die Macht über das deutsche Großkapital anvertraut ist, gleiches Recht gewähren könnten! In Preußen kann nur im Kampfe gegen den Liberalismus das gleiche Wahlrecht durchgesetzt werden. Je schroffer die Arbeiterklasse das kapitalistische (liberale) Bürgerthum bekämpft, um so schärfer wächst ihre eigene Macht und damit die einzige Möglichkeit der Eroberung des gleichen Wahlrechts. Noch einmal: pflanzen wir den Ruf: „Für den Massenstreik!“ unermüdet fort, bis er die Herzen und die Hirne der Millionen der rechtslosen Preußen erobert hat.

Wir lassen nun den Bericht — h. g. — folgen:

Zu einer außerordentlich befandten öffentlichen Versammlung in Wilmersdorf sprach der Reichstagsabgeordnete Dr. Franz Mannheim über das Thema für den Massenstreik. Der Redner kritisierte zunächst in scharfer Weise die innerpolitischen Verhältnisse Preußens. Das preußische Volk dürfe sich diese ganzen Zustände nicht auf die Dauer gefallen lassen. Der Kampf um die Wahlreform verpasse, wenn es nicht, dem

8 Uhr 15 Walhalla!
„Tymians“ Bombenerfolge!!!
 Das ausverkaufte Haus jubelt!!!
„Der starke Säugling“ ist komisch zum Schießen.
 196 Pfund Nettogewicht.
 wird das Jubiläumsprogramm, ab 17. Juni, überall erregen.
Aufsehen Dir. Tymian in Glanzrollen!!!
 10jähriges Künstler-Jubiläum Sylvares!
 1506 Tageskasse von 10-11, und 4-6 Uhr.

Arbeit-Radi-Bund Solidarität
 Ortsgruppe Ammendorf-Radewell.
 Sonntag den 15. Juni findet unter
„Sommerfest“
 verbunden mit Freischützen, Stegen sowie anderen Befestigungen aller Art, im „Breiterhaus“ in Ammendorf statt.
 Es nachmittags 3 Uhr. Korsofahrt.
 Die Sportgenossen werden nochmals freundlichst eingeladen.
 *821 Das Komitee.

Verband der Hausangestellten
 Ortsgruppe Halle (Saale).
 Sonnabend den 14. Juni 1913, abends 8 Uhr
 im grossen Saale des Volksparks, Burgstr. 27:
Drittes 1669
Stiftungsfest
 bestehend aus
 Prolog, Konzert, Liedern zur Laute von
 Fr. Pötzsch, Konzertsängerin aus Leipzig,
 und grossem Festball.
 Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Verband der Fabrikarbeiter
 Sonnabend den 14. Juni: 1563
Nachtausflug nach Lettin
 (Gasthof Erholung).
 Treffpunkt Lindenhof, Kröllwitz. — Abmarsch Punkt 9 Uhr.
 Lampion und Fackeln werden daselbst verteilt.
 Eine zahlreiche Beteiligung erwartet Der Vorstand.

Achtung! Arbeiter-Radfahrer von Halle und Umgegend!
 Sonntag, den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr findet im Volkspark eine
Deffentliche Versammlung
 statt. Die Tagesordnung, welche sehr wichtig ist, wird in der Versammlung bekanntgegeben. 1571
 Alle radfahrenden Arbeiter sind dazu eingeladen. Der Einberufer.

Mücheln.
 Sonntag den 15. Juni nachm. 3 Uhr im Vereinshaus Gehäfte:
Große öffentliche Versammlung.
 *824 Tagesordnung:
 Die privaten Versicherungsgesellschaften und die Volksfürsorge.
 Referent: Arbeitersekretär Klees, Halle.
 Um zahlreichen Besuch bittet Das Gewerkschaftskartell.

Ronsum-, Produktiv-, Spar- und Bauverein
 für Annaburg und Umgegend
 (e. G. m. b. H.)
 Sonntag den 22. Juni 1913 nachmittags 3 Uhr
 in Books Gesellschaftshaus:
Ausserordentliche Generalversammlung
 Tagesordnung:
 1. Aufstellung des Geschäftsführers.
 2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
 3. Geschäftliches.
 Anträge der Mitglieder müssen, nach § 17, Absatz 2 des Statuts, fünf Tage vorher beim Vorsitzenden des Ausschusses eingereicht sein.
 Mitglieder und Frauen! Beachte die Generalversammlung.
 Nur in gut besuchten Versammlungen kommen Empfinden und Wille der Mitglieder zum Ausdruck.
 Der Aufsichtsrat:
 *822 ges. Ernst Pankratz, Ernst Schurig.
Makulatur
 in allen in der Genossenschafts-Buchdruckerei.

Freitag
 und folgende Tage
Wäsche

- Sonder-Angebote zu Extra-Preisen.**
- Damen-Hemden mit Languetto . . . 75 Pf
 - Damen-Hemden mit Stickerei . . . 85 Pf
 - Damen-Hemden mit Handstickerei . . . 1⁸⁵
 - Nachtjacken aus Renforcé 85 Pf
 - Nachtjacken mit Stickerei 1¹⁰
 - Nachthemden halsfrei 2⁰⁰
 - Nachthemden mit Stickerei 2⁴⁰
 - Garnitur Hemd und Beinkleid 2⁵⁰
 - Beinkleider mit Stickerei 85 Pf
 - Beinkleider Knieform mit Stickerei-Ausatz 1¹⁵
 - Untertaillen mit Stickerei 45 Pf
 - Untertaillen mit Banddurchzug 95 Pf
 - Prinzess-Röcke mit Stickerei 3²⁵
 - Stickerei-Röcke mit Volant 1⁵⁰

Man sehe die Auslagen!
Schneider
 Leipzigerstrasse 94. 1574 5 % Rabatt in Marken.

Spazierstöcke = Tabakspfeifen, Zigarrenspitzen.
 Grosse Auswahl. Billigste Preise.
Fr. Saatz, Markt (Rathaus).
 *99 **Kopffläse,** Wasser, Pflöhe selbst Brut vertilgt, „Diamant“, Fl. 50 Pfg. Bahnhof-Apotheke, am Bahnhof.
 *51 **Ansichts-Postkarten** empfiehlt die Volksbuchhandlung

Molkerei Teebutter
 F. H. Krause
 Halle 16 Filialen
 Die Schutzmarke Kleedblatt liefert Gewähr für eine hervorragende Qualität

Das Feinste! 65 Pfg.
 1/2 Pfund-Stück
Molkerei-Butter 58 Pfg.
 1/2 Pfund
F. H. Krause. 16 Filialen.

Restaurant z. Südviertel
 Pfännerhöhe 28.
Bereinszimmer zu vergeben. werden angenommen. Paul Weber.
 1565
Möbel, Kleiderschränke nur 31 Pf., Vert. 35 Pf., Schreibt. 34 Pf.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
 1560 Carl Bieler, Altbredtstr. 30.

Apollo-Theater.
 Letzte Woche!
 Nur noch bis Sonntag, 1578
 den 15. Juni:
 Das gewaltigste Film-Drama aller Zeiten:
Quo vadis
 Anf. 8.30. Ende gegen 11 Uhr.

Glauchauer Ballsäle
 Lerchenfeldstrasse 14.
 Freitag den 13. Juni im Garten:
Grosser bunter Abend
 der Artisten-Vereinigung.
 Bei kühler oder regnerischer Witterung im gr. Saale.
 Freundlichst laden ein
Fr. Saase und Frau.
 1567

2400 Arbeits-Hosen,
 darunter Zwirn- und Fleuleder-Hosen, welche ich noch vor Steigerung der Rohstoffe billig abschloß, verkaufe noch zu den früheren, anerkannt überbetroffenen billigen Preisen.

Zwirn-Hose, haltbare, gern gekaufte Qualität I 25 M.	Neu-Leder-Hose, blau und schwarz gefärbt, weit u. breit bek. Qualität I 55 M.	Neu-Leder-Hose, grau, blau und schwarz gefärbt, weit u. breit sehr gelobt I 90 M.	Neu-Leder-Hose, Hamburger Streifen und andere Farben I 15 M.
--	---	---	--

 Wie immer, bringe auch in diesem Jahre wieder einen großen Vorrat weiß und schwarz karierte und gefärbte **Wald-Hosen**
 1562 a Stück nur **1.45 Mk.**
 Auch bei diesen billigen Angeboten noch 5% Rabatt.
Ernst Renner.
 14 Marktplatz 14.

Freitag 102
 Schlachtfest:
Fr. Peters, Blumenbalustrade 27.
Freitag: 101
 Schlachtfest:
 N. Horn, Straße 5.
Merseburg.
 *51 Heute Freitag **Schlachtfest** bei Rich. Tepper, Neumarkt 45.

Schuhmacher
 Vache- u. Solleder-Croup.
Ausschnitt, Gummi-Absätze u. Ecken, Schuhrème, Einlegesohlen, Schnürsenkel, Bedarfs-Artikel.
 1484 Billigste Preise.
 Sonntag früh nur von 7^{1/2} - 9^{1/2} Uhr geöffnet.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7.

Handformkäse, runde, Stk. 5 und 8 Pfennig, Schweizer- und Limburger Käse, prima Qualität. 1545
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46, neben Badhalla.

Rossfleisch.
 Diese Woche wieder ff. Alles Hinzuge wie bekannt und dillig bei
A. Thurm, Reilstrasse 10. 1563
Bettstellen Matratzen Sofas
 Große Auswahl. Billigste Preise.
G. Schaible
 Möbelfabrik n. Ratskeller. 1561
 Parteischriften empfiehlt Volksbuchhandlung.

Halle und Saaltreis.

Halle (Saale), den 12. Juni 1918.

Internationale Baujahr-Ausstellung.

Eintrittskarten zur Internationalen Baujahr-Ausstellung in Leipzig sind im Arbeitersekretariat der Halle, Satz 42-48, zum Preise von 50 Pf. zu haben. In diese Gebühr ist die freie Benutzung der Ausstellungskarten und Eintrittskarten einbezogen. Die Eintrittskarte berechtigt zum jedweden einmaligen Besuch der Ausstellung mit Ausnahme der sogenannten Feiertage. Die Karten sind zu diesem Zweckpreis nur für die gewerkschaftlich organisierten Personen und deren nächste Familienangehörige zu haben. Es ist deshalb unter allen Umständen aus Ausweis des Verbandsmitgliedsbuch die Entnahme der Karten vorzuziehen.

Das Gewerkschaftsstellvertretergremium.

Die Arbeiterturner haben im Mai ihr 20jähriges Jubiläum gefeiert. Ein Jubiläum auf die Vorgeschiedenen des letzten Turnvereins hindeutend, daß durch reichste Arbeit etwas zu erzielen ist.

Am 23. Mai 1903 wurde in dem alten Rathaus 3 Könige, bei Streben, ein Arbeiterturnverein Nordwärts gegründet. Da ein Gesamtverein gleichen Namens existierte, mußte schließlich der Turnvereinsname geändert werden in Freier Turnbund. 1896 wurde der Beitritt zum Arbeiter-Wilhelmverein als Ziel beschlossen. 1902 löste sich die Abteilung auf und gründete den heutigen Turnverein Halle mit rund 100 Turnern. Bis zu dieser Zeit sind die Turner aus einem Lokal ins andere gewandert, um die Leibesübungen zu pflegen. Im Jahre 1909 gelang es endlich von den hiesigen Behörden eine Turnhalle zugewiesen und 1906 eine zweite. Das turnerische Leben blühte auf, bis im Jahre 1910 die liegengelassene Turnhalle vom Magistrat gestiftet wurde. Von 1899 bis 1906 hatte der Verein auch eine starke Schülerabteilung, welche ihm 1906 auf Grund der berechtigten Minderheiten von 1894 genommen wurde. Ebenso ging es, wie erinnerlich, 1910 mit den Jünglingen. Die Arbeiterturner waren als Arbeiter mit einem Male nicht mehr tätig, Turnunterricht an Jugendliche zu erteilen.

Die Jugend wurde den Turnern entzogen, genau so wie auch die proletarische Jugendorganisation aufgelöst wurde. Der freie Geist läßt sich aber nicht wegkammardieren, die Jugend ist unfer, trotz allem!

Neuerdings besucht man, da alles andere den erwarteten Erfolg nicht geeignet hat — denn die Arbeiter-Turnvereine sind gestifteter denn je zuvor —, sie für politisch zu erklären. Teils sind sie viele, teils schwachen Prozesse, und andere drohen sie vielleicht noch. Schlecht gefahren ist dabei noch kein Verein, haben doch die meisten hinterher ihre Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Um so trauriger ist das Verhalten der noch in nationalen Vereinen stehenden Arbeiter. Daß in den Vereinen der Deutschen Turnerschaft noch viele organisierte Arbeiter-Mitglieder sind, weißte selbst ein Gerichtsbeamter, wie sich in dessen Zeitschrift nicht glauben. Er hielt es für unmöglich, daß jemand einem Verein angehört, in dem seine politische Überzeugung bekämpft wird. Auf diesem Standpunkte stehen wir schon lange, deshalb unser kämpferischer: **Heraus aus d. D. deutschen Turnerschaft!** Ihr organisierten Arbeiter! Gmein in den Arbeiterturnverein; hier ist eure Stätte; hier werdet ihr euch wohl fühlen!

Turngelegenheit ist an Orte genügen vorhanden. So turnt die U. Abteilung am Dienstag und Freitag abends von 1/2 9 bis 1/2 11 Uhr im Volkspark; die II. Abteilung: Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr im Glauchaer Schützenhaus; die Damenabteilung: Mittwoch abends von 1/2 8 bis 1/2 11 Uhr im Glauchaer Schützenhaus. Anmeldungen werden jederzeit in den Turnstunden entgegengenommen.

Arbeiterentlassungen wegen des Blumenlorenz.

Jeder Arbeiter wird sich fragen, ist denn das möglich? Was hat der Blumenlorenz mit Arbeitern zu tun? Aber trotzdem ist es so, denn gestern und heute sind 20 beim Bau des Hauptmannellens beschäftigte Arbeiter vorläufig entlassen worden. Als Grund wurde vom Arbeiter angegeben, daß der Bau der Blumenlorenz keine neue Arbeit in Angriff genommen wurde. Von einiger Zeit meinten die Arbeiter, daß der Bau des Blumenlorenz an der Saale bis zum 22. Juni fertig sein würde, daß die Arbeiter ohne jede Beeinträchtigung sich an der Saale sammeln könnten. Wie die Fertigstellung des Werkes aber erfolgen sollte, hat man nicht mitgeteilt. Es ist nämlich den Arbeitern schon vor vierzehn Tagen und in voriger Woche wiederholt ausgemut worden, Lebensfragen zu machen, und in Tag- und Nacht zu arbeiten. Die Arbeiter erwidern aber in der Abhaltung des Blumenlorenz keine dringende Angelegenheit, wie etwa die Gefährdung von Menschenleben oder wenn durch Wasser oder sonstige Elemente Schaden für die Allgemeinheit zu erwarten wäre. Sie leuchten deshalb das Ansuchen, Nacharbeit zu leisten zum größten Teil ab. Und das kann man auch verstehen, denn wenn Arbeiter bei der damaligen Sonnenhitze zehn Stunden hintereinander lüchtig gearbeitet haben, sind sie froh, wenn sie ihre müden Knochen ausruhen können. Der Angenieur Geisenhain, ein hiesiger, hiesiger Angestellter, scheint aber die Arbeiterarbeit unter allen Umständen seinen Willen aufzotreiben zu wollen. Als sein Ansuchen wiederholt abgelehnt wurde, meinte er, er würde es den Arbeitern schon noch fühlen lassen, sobald die Arbeit nicht mehr so dringend wäre. Sollten sie die ersten sein, die aufhören müßten. Außerdem ließen laufende Arbeiter für der Strafe herum, wenn sie es nicht wollten, würden es andere tun. In der Dienstag Nacht früh 11 Uhr gingen dann auch Arbeiter in die sonst mit anderen Arbeiten beschäftigt wurden, mit Ausschichtungsarbeiten an, was behauptet wird, daß diese Nacharbeit nicht vom Unternehmer Rißler, sondern von der Stadt bezahlt wird. Ein besonderer Nachschub ist den Arbeitern zu sein, daß man zur Fertigstellung des Saales und zur Planung des Werkes hiesige Arbeiter herangezogen hat. Auch wird von den Arbeitern behauptet, daß man mit der Ausbeute wegen des Blumenlorenz eine günstige Gelegenheit gefunden hat, die „ungehörigen“ Arbeiter los zu werden. Wie wollen aber hoffen, daß man mindestens nach der Abhaltung des Blumenlorenz alle Arbeiter wieder einstellt und keine Maßregelungen vorgenommen werden.

Der Verkehrsverein will mit Recht die Verhältnisse des Vereins als für die Allgemeinheit veranlaßt angesehen wissen. Um so mehr ist es zu bedauern, daß durch die oben geschilderten Unformalitäten Arbeiter blos gemacht werden, und so die Stimmung eines großen Teiles der Bevölkerung ungünstig beeinflusst wird.

Der Tod in den verschiedenen Ständen.

Die Sterblichkeit ist der charakteristischste Ausdruck für den Gesundheitszustand eines Landes. Bedingt von wirtschaftlichen, sozialen und natürlichen Zuständen ist sie vor allem auf beeinflusst durch die Ausgestaltung unserer hygienischen Verhältnisse. Darauf dürfte es mit zurechnen führen sein, daß sich eine fortgesetzte Abnahme der Sterblichkeit ergibt. Der Ausbau der Sanitation, der Regelung der Wasserreinigung, die Durchführung der Müllabfuhr, endlich wohnungspolitische Maßnahmen kommen in dieser Hinsicht zum Ausdruck. Daß die Städte erheblich günstiger in hygienischer Hinsicht liegen, als die ländlichen, ist einleuchtend. Die Sterblichkeit der einzelnen Städte, insbesondere auch davon, daß die Städte bestimmten Tendenzen der Zu- und Abwanderung ausgesetzt sind. Die wanderlustigen Personen sind meistens solche, die im mittleren Alter stehen. Wenden sie ab, so muß die Sterblichkeit sich relativ erhöhen, warden sie zu, so muß sie zurückgehen. Weringer ist die Wanderung von Personen, die sich zur Ruhe setzen und Städte von guter Lage und schöner Umgebung aufsuchen. Diese Wanderung führt selbstverständlich eine Erhöhung der relativen Sterblichkeit herbei. Wie stellt sich nun in den preußischen Städten unter diesen Gesichtspunkten die Sterblichkeit? Die größte Sterblichkeit wies im Jahre 1912, gerechnet auf 1000 erkrankende Personen, Halberstadt mit 181,98 Sterbefällen auf. Es folgten Gera mit 178,67, Hof mit 191,68, es folgten Kassel mit 178,26, Bonn 185,50, Breslau 184,73, Danzig 178,38 und Halle 170,80 Sterbefälle. Weniger als 170 Sterbefälle auf 1000 Personen kamen in Stettin, nämlich 168,35, Frankfurt a. O. 167,35, Görlitz 169,90, Hildesheim 159,63, Altona 158,45, Rostock 160,50, Gießen 167,23, Potsdam 161,25 und Magdeburg 150,25. Noch günstiger fielen da Flensburg mit 148,15, Cottbus 147,18, Brandenburg 146,58, Berlin 144,10, Duisburg 143,89, Köln 148,80, Münster 142,80, Kattowitz 142,80 und Erfurt 140,88. Dann geht die Sterblichkeitsziffer herunter auf 128,95 in Spandau, 128,98 in Osnabrück, 128,00 in Hannover, 128,48 in Kassel, 127,70 in Düsseldorf, 119,30 in Frankfurt a. M., 115,53 in Kiel, 114,20 in Essen. Die günstigste Sterblichkeit hatte im Jahre 1912 Neustadt aufzuweisen mit 88,78 Todesfällen auf 1000 erkrankende Personen. Halle dagegen gehört zu den weit aus schließlichsten Orten.

Im allgemeinen ist die Sterblichkeit in den vorgenannten Städten bei den männlichen Personen größer als bei den weiblichen. Die geringere Widerstandsfähigkeit des männlichen Geschlechts im Kindesalter verbindet sich mit den Verursachern des späteren Alters, so daß die höhere Sterblichkeitsziffer des männlichen Bevölkerungsteils wohl mehr oder weniger alle Altersstufen erfährt.

Kindersinfonie. Das vom Arbeiterbildungs-Ausschuß Halle für Sonntag, den 22. Juni, geplante Konzert von rund 100 Leipziger Kindern im Volkspark wird bis zum Herbst verschoben, und zwar wegen der vielen andern Veranstaltungen, die im Volkspark in der nächsten Zeit stattfinden, von denen der Bildungsausschuß aber leider keine Kenntnis hat.

Gewerkschaftsfeier Halle. Das diesjährige hiesige Gewerkschaftsfest findet am Sonntag, den 23. Juni, im großen Saal des Hauptmannellens statt. Es bringt, wie immer, eine Reihe Darbietungen der verschiedenen Art. Die gelungene gewerkschaftlich organisierte Arbeiterarbeit wird schon jetzt zu einem Massenbezug des Festes aufgeführt.

In der Krankenstiftung für Augenfranke, Mittelstraße 3, hat der Mai eine außerordentliche Steigerung der Arbeit gebracht. Die Zahl der Besucher der Sprechstunde belief sich auf 718 Personen. Die ärztliche Sprechstunde wurde allein am 1. Mai 10 mal, am 2. Mai 10 mal, am 3. Mai 10 mal, am 4. Mai 10 mal, am 5. Mai 10 mal, am 6. Mai 10 mal, am 7. Mai 10 mal, am 8. Mai 10 mal, am 9. Mai 10 mal, am 10. Mai 10 mal, am 11. Mai 10 mal, am 12. Mai 10 mal, am 13. Mai 10 mal, am 14. Mai 10 mal, am 15. Mai 10 mal, am 16. Mai 10 mal, am 17. Mai 10 mal, am 18. Mai 10 mal, am 19. Mai 10 mal, am 20. Mai 10 mal, am 21. Mai 10 mal, am 22. Mai 10 mal, am 23. Mai 10 mal, am 24. Mai 10 mal, am 25. Mai 10 mal, am 26. Mai 10 mal, am 27. Mai 10 mal, am 28. Mai 10 mal, am 29. Mai 10 mal, am 30. Mai 10 mal, am 31. Mai 10 mal, am 1. Juni 10 mal, am 2. Juni 10 mal, am 3. Juni 10 mal, am 4. Juni 10 mal, am 5. Juni 10 mal, am 6. Juni 10 mal, am 7. Juni 10 mal, am 8. Juni 10 mal, am 9. Juni 10 mal, am 10. Juni 10 mal, am 11. Juni 10 mal, am 12. Juni 10 mal, am 13. Juni 10 mal, am 14. Juni 10 mal, am 15. Juni 10 mal, am 16. Juni 10 mal, am 17. Juni 10 mal, am 18. Juni 10 mal, am 19. Juni 10 mal, am 20. Juni 10 mal, am 21. Juni 10 mal, am 22. Juni 10 mal, am 23. Juni 10 mal, am 24. Juni 10 mal, am 25. Juni 10 mal, am 26. Juni 10 mal, am 27. Juni 10 mal, am 28. Juni 10 mal, am 29. Juni 10 mal, am 30. Juni 10 mal, am 1. Juli 10 mal, am 2. Juli 10 mal, am 3. Juli 10 mal, am 4. Juli 10 mal, am 5. Juli 10 mal, am 6. Juli 10 mal, am 7. Juli 10 mal, am 8. Juli 10 mal, am 9. Juli 10 mal, am 10. Juli 10 mal, am 11. Juli 10 mal, am 12. Juli 10 mal, am 13. Juli 10 mal, am 14. Juli 10 mal, am 15. Juli 10 mal, am 16. Juli 10 mal, am 17. Juli 10 mal, am 18. Juli 10 mal, am 19. Juli 10 mal, am 20. Juli 10 mal, am 21. Juli 10 mal, am 22. Juli 10 mal, am 23. Juli 10 mal, am 24. Juli 10 mal, am 25. Juli 10 mal, am 26. Juli 10 mal, am 27. Juli 10 mal, am 28. Juli 10 mal, am 29. Juli 10 mal, am 30. Juli 10 mal, am 31. Juli 10 mal, am 1. August 10 mal, am 2. August 10 mal, am 3. August 10 mal, am 4. August 10 mal, am 5. August 10 mal, am 6. August 10 mal, am 7. August 10 mal, am 8. August 10 mal, am 9. August 10 mal, am 10. August 10 mal, am 11. August 10 mal, am 12. August 10 mal, am 13. August 10 mal, am 14. August 10 mal, am 15. August 10 mal, am 16. August 10 mal, am 17. August 10 mal, am 18. August 10 mal, am 19. August 10 mal, am 20. August 10 mal, am 21. August 10 mal, am 22. August 10 mal, am 23. August 10 mal, am 24. August 10 mal, am 25. August 10 mal, am 26. August 10 mal, am 27. August 10 mal, am 28. August 10 mal, am 29. August 10 mal, am 30. August 10 mal, am 31. August 10 mal, am 1. September 10 mal, am 2. September 10 mal, am 3. September 10 mal, am 4. September 10 mal, am 5. September 10 mal, am 6. September 10 mal, am 7. September 10 mal, am 8. September 10 mal, am 9. September 10 mal, am 10. September 10 mal, am 11. September 10 mal, am 12. September 10 mal, am 13. September 10 mal, am 14. September 10 mal, am 15. September 10 mal, am 16. September 10 mal, am 17. September 10 mal, am 18. September 10 mal, am 19. September 10 mal, am 20. September 10 mal, am 21. September 10 mal, am 22. September 10 mal, am 23. September 10 mal, am 24. September 10 mal, am 25. September 10 mal, am 26. September 10 mal, am 27. September 10 mal, am 28. September 10 mal, am 29. September 10 mal, am 30. September 10 mal, am 1. Oktober 10 mal, am 2. Oktober 10 mal, am 3. Oktober 10 mal, am 4. Oktober 10 mal, am 5. Oktober 10 mal, am 6. Oktober 10 mal, am 7. Oktober 10 mal, am 8. Oktober 10 mal, am 9. Oktober 10 mal, am 10. Oktober 10 mal, am 11. Oktober 10 mal, am 12. Oktober 10 mal, am 13. Oktober 10 mal, am 14. Oktober 10 mal, am 15. Oktober 10 mal, am 16. Oktober 10 mal, am 17. Oktober 10 mal, am 18. Oktober 10 mal, am 19. Oktober 10 mal, am 20. Oktober 10 mal, am 21. Oktober 10 mal, am 22. Oktober 10 mal, am 23. Oktober 10 mal, am 24. Oktober 10 mal, am 25. Oktober 10 mal, am 26. Oktober 10 mal, am 27. Oktober 10 mal, am 28. Oktober 10 mal, am 29. Oktober 10 mal, am 30. Oktober 10 mal, am 31. Oktober 10 mal, am 1. November 10 mal, am 2. November 10 mal, am 3. November 10 mal, am 4. November 10 mal, am 5. November 10 mal, am 6. November 10 mal, am 7. November 10 mal, am 8. November 10 mal, am 9. November 10 mal, am 10. November 10 mal, am 11. November 10 mal, am 12. November 10 mal, am 13. November 10 mal, am 14. November 10 mal, am 15. November 10 mal, am 16. November 10 mal, am 17. November 10 mal, am 18. November 10 mal, am 19. November 10 mal, am 20. November 10 mal, am 21. November 10 mal, am 22. November 10 mal, am 23. November 10 mal, am 24. November 10 mal, am 25. November 10 mal, am 26. November 10 mal, am 27. November 10 mal, am 28. November 10 mal, am 29. November 10 mal, am 30. November 10 mal, am 1. Dezember 10 mal, am 2. Dezember 10 mal, am 3. Dezember 10 mal, am 4. Dezember 10 mal, am 5. Dezember 10 mal, am 6. Dezember 10 mal, am 7. Dezember 10 mal, am 8. Dezember 10 mal, am 9. Dezember 10 mal, am 10. Dezember 10 mal, am 11. Dezember 10 mal, am 12. Dezember 10 mal, am 13. Dezember 10 mal, am 14. Dezember 10 mal, am 15. Dezember 10 mal, am 16. Dezember 10 mal, am 17. Dezember 10 mal, am 18. Dezember 10 mal, am 19. Dezember 10 mal, am 20. Dezember 10 mal, am 21. Dezember 10 mal, am 22. Dezember 10 mal, am 23. Dezember 10 mal, am 24. Dezember 10 mal, am 25. Dezember 10 mal, am 26. Dezember 10 mal, am 27. Dezember 10 mal, am 28. Dezember 10 mal, am 29. Dezember 10 mal, am 30. Dezember 10 mal, am 31. Dezember 10 mal, am 1. Januar 10 mal, am 2. Januar 10 mal, am 3. Januar 10 mal, am 4. Januar 10 mal, am 5. Januar 10 mal, am 6. Januar 10 mal, am 7. Januar 10 mal, am 8. Januar 10 mal, am 9. Januar 10 mal, am 10. Januar 10 mal, am 11. Januar 10 mal, am 12. Januar 10 mal, am 13. Januar 10 mal, am 14. Januar 10 mal, am 15. Januar 10 mal, am 16. Januar 10 mal, am 17. Januar 10 mal, am 18. Januar 10 mal, am 19. Januar 10 mal, am 20. Januar 10 mal, am 21. Januar 10 mal, am 22. Januar 10 mal, am 23. Januar 10 mal, am 24. Januar 10 mal, am 25. Januar 10 mal, am 26. Januar 10 mal, am 27. Januar 10 mal, am 28. Januar 10 mal, am 29. Januar 10 mal, am 30. Januar 10 mal, am 31. Januar 10 mal, am 1. Februar 10 mal, am 2. Februar 10 mal, am 3. Februar 10 mal, am 4. Februar 10 mal, am 5. Februar 10 mal, am 6. Februar 10 mal, am 7. Februar 10 mal, am 8. Februar 10 mal, am 9. Februar 10 mal, am 10. Februar 10 mal, am 11. Februar 10 mal, am 12. Februar 10 mal, am 13. Februar 10 mal, am 14. Februar 10 mal, am 15. Februar 10 mal, am 16. Februar 10 mal, am 17. Februar 10 mal, am 18. Februar 10 mal, am 19. Februar 10 mal, am 20. Februar 10 mal, am 21. Februar 10 mal, am 22. Februar 10 mal, am 23. Februar 10 mal, am 24. Februar 10 mal, am 25. Februar 10 mal, am 26. Februar 10 mal, am 27. Februar 10 mal, am 28. Februar 10 mal, am 29. Februar 10 mal, am 30. Februar 10 mal, am 1. März 10 mal, am 2. März 10 mal, am 3. März 10 mal, am 4. März 10 mal, am 5. März 10 mal, am 6. März 10 mal, am 7. März 10 mal, am 8. März 10 mal, am 9. März 10 mal, am 10. März 10 mal, am 11. März 10 mal, am 12. März 10 mal, am 13. März 10 mal, am 14. März 10 mal, am 15. März 10 mal, am 16. März 10 mal, am 17. März 10 mal, am 18. März 10 mal, am 19. März 10 mal, am 20. März 10 mal, am 21. März 10 mal, am 22. März 10 mal, am 23. März 10 mal, am 24. März 10 mal, am 25. März 10 mal, am 26. März 10 mal, am 27. März 10 mal, am 28. März 10 mal, am 29. März 10 mal, am 30. März 10 mal, am 31. März 10 mal, am 1. April 10 mal, am 2. April 10 mal, am 3. April 10 mal, am 4. April 10 mal, am 5. April 10 mal, am 6. April 10 mal, am 7. April 10 mal, am 8. April 10 mal, am 9. April 10 mal, am 10. April 10 mal, am 11. April 10 mal, am 12. April 10 mal, am 13. April 10 mal, am 14. April 10 mal, am 15. April 10 mal, am 16. April 10 mal, am 17. April 10 mal, am 18. April 10 mal, am 19. April 10 mal, am 20. April 10 mal, am 21. April 10 mal, am 22. April 10 mal, am 23. April 10 mal, am 24. April 10 mal, am 25. April 10 mal, am 26. April 10 mal, am 27. April 10 mal, am 28. April 10 mal, am 29. April 10 mal, am 30. April 10 mal, am 1. Mai 10 mal, am 2. Mai 10 mal, am 3. Mai 10 mal, am 4. Mai 10 mal, am 5. Mai 10 mal, am 6. Mai 10 mal, am 7. Mai 10 mal, am 8. Mai 10 mal, am 9. Mai 10 mal, am 10. Mai 10 mal, am 11. Mai 10 mal, am 12. Mai 10 mal, am 13. Mai 10 mal, am 14. Mai 10 mal, am 15. Mai 10 mal, am 16. Mai 10 mal, am 17. Mai 10 mal, am 18. Mai 10 mal, am 19. Mai 10 mal, am 20. Mai 10 mal, am 21. Mai 10 mal, am 22. Mai 10 mal, am 23. Mai 10 mal, am 24. Mai 10 mal, am 25. Mai 10 mal, am 26. Mai 10 mal, am 27. Mai 10 mal, am 28. Mai 10 mal, am 29. Mai 10 mal, am 30. Mai 10 mal, am 31. Mai 10 mal, am 1. Juni 10 mal, am 2. Juni 10 mal, am 3. Juni 10 mal, am 4. Juni 10 mal, am 5. Juni 10 mal, am 6. Juni 10 mal, am 7. Juni 10 mal, am 8. Juni 10 mal, am 9. Juni 10 mal, am 10. Juni 10 mal, am 11. Juni 10 mal, am 12. Juni 10 mal, am 13. Juni 10 mal, am 14. Juni 10 mal, am 15. Juni 10 mal, am 16. Juni 10 mal, am 17. Juni 10 mal, am 18. Juni 10 mal, am 19. Juni 10 mal, am 20. Juni 10 mal, am 21. Juni 10 mal, am 22. Juni 10 mal, am 23. Juni 10 mal, am 24. Juni 10 mal, am 25. Juni 10 mal, am 26. Juni 10 mal, am 27. Juni 10 mal, am 28. Juni 10 mal, am 29. Juni 10 mal, am 30. Juni 10 mal, am 1. Juli 10 mal, am 2. Juli 10 mal, am 3. Juli 10 mal, am 4. Juli 10 mal, am 5. Juli 10 mal, am 6. Juli 10 mal, am 7. Juli 10 mal, am 8. Juli 10 mal, am 9. Juli 10 mal, am 10. Juli 10 mal, am 11. Juli 10 mal, am 12. Juli 10 mal, am 13. Juli 10 mal, am 14. Juli 10 mal, am 15. Juli 10 mal, am 16. Juli 10 mal, am 17. Juli 10 mal, am 18. Juli 10 mal, am 19. Juli 10 mal, am 20. Juli 10 mal, am 21. Juli 10 mal, am 22. Juli 10 mal, am 23. Juli 10 mal, am 24. Juli 10 mal, am 25. Juli 10 mal, am 26. Juli 10 mal, am 27. Juli 10 mal, am 28. Juli 10 mal, am 29. Juli 10 mal, am 30. Juli 10 mal, am 31. Juli 10 mal, am 1. August 10 mal, am 2. August 10 mal, am 3. August 10 mal, am 4. August 10 mal, am 5. August 10 mal, am 6. August 10 mal, am 7. August 10 mal, am 8. August 10 mal, am 9. August 10 mal, am 10. August 10 mal, am 11. August 10 mal, am 12. August 10 mal, am 13. August 10 mal, am 14. August 10 mal, am 15. August 10 mal, am 16. August 10 mal, am 17. August 10 mal, am 18. August 10 mal, am 19. August 10 mal, am 20. August 10 mal, am 21. August 10 mal, am 22. August 10 mal, am 23. August 10 mal, am 24. August 10 mal, am 25. August 10 mal, am 26. August 10 mal, am 27. August 10 mal, am 28. August 10 mal, am 29. August 10 mal, am 30. August 10 mal, am 31. August 10 mal, am 1. September 10 mal, am 2. September 10 mal, am 3. September 10 mal, am 4. September 10 mal, am 5. September 10 mal, am 6. September 10 mal, am 7. September 10 mal, am 8. September 10 mal, am 9. September 10 mal, am 10. September 10 mal, am 11. September 10 mal, am 12. September 10 mal, am 13. September 10 mal, am 14. September 10 mal, am 15. September 10 mal, am 16. September 10 mal, am 17. September 10 mal, am 18. September 10 mal, am 19. September 10 mal, am 20. September 10 mal, am 21. September 10 mal, am 22. September 10 mal, am 23. September 10 mal, am 24. September 10 mal, am 25. September 10 mal, am 26. September 10 mal, am 27. September 10 mal, am 28. September 10 mal, am 29. September 10 mal, am 30. September 10 mal, am 1. Oktober 10 mal, am 2. Oktober 10 mal, am 3. Oktober 10 mal, am 4. Oktober 10 mal, am 5. Oktober 10 mal, am 6. Oktober 10 mal, am 7. Oktober 10 mal, am 8. Oktober 10 mal, am 9. Oktober 10 mal, am 10. Oktober 10 mal, am 11. Oktober 10 mal, am 12. Oktober 10 mal, am 13. Oktober 10 mal, am 14. Oktober 10 mal, am 15. Oktober 10 mal, am 16. Oktober 10 mal, am 17. Oktober 10 mal, am 18. Oktober 10 mal, am 19. Oktober 10 mal, am 20. Oktober 10 mal, am 21. Oktober 10 mal, am 22. Oktober 10 mal, am 23. Oktober 10 mal, am 24. Oktober 10 mal, am 25. Oktober 10 mal, am 26. Oktober 10 mal, am 27. Oktober 10 mal, am 28. Oktober 10 mal, am 29. Oktober 10 mal, am 30. Oktober 10 mal, am 31. Oktober 10 mal, am 1. November 10 mal, am 2. November 10 mal, am 3. November 10 mal, am 4. November 10 mal, am 5. November 10 mal, am 6. November 10 mal, am 7. November 10 mal, am 8. November 10 mal, am 9. November 10 mal, am 10. November 10 mal, am 11. November 10 mal, am 12. November 10 mal, am 13. November 10 mal, am 14. November 10 mal, am 15. November 10 mal, am 16. November 10 mal, am 17. November 10 mal, am 18. November 10 mal, am 19. November 10 mal, am 20. November 10 mal, am 21. November 10 mal, am 22. November 10 mal, am 23. November 10 mal, am 24. November 10 mal, am 25. November 10 mal, am 26. November 10 mal, am 27. November 10 mal, am 28. November 10 mal, am 29. November 10 mal, am 30. November 10 mal, am 1. Dezember 10 mal, am 2. Dezember 10 mal, am 3. Dezember 10 mal, am 4. Dezember 10 mal, am 5. Dezember 10 mal, am 6. Dezember 10 mal, am 7. Dezember 10 mal, am 8. Dezember 10 mal, am 9. Dezember 10 mal, am 10. Dezember 10 mal, am 11. Dezember 10 mal, am 12. Dezember 10 mal, am 13. Dezember 10 mal, am 14. Dezember 10 mal, am 15. Dezember 10 mal, am 16. Dezember 10 mal, am 17. Dezember 10 mal, am 18. Dezember 10 mal, am 19. Dezember 10 mal, am 20. Dezember 10 mal, am 21. Dezember 10 mal, am 22. Dezember 10 mal, am 23. Dezember 10 mal, am 24. Dezember 10 mal, am 25. Dezember 10 mal, am 26. Dezember 10 mal, am 27. Dezember 10 mal, am 28. Dezember 10 mal, am 29. Dezember 10 mal, am 30. Dezember 10 mal, am 31. Dezember 10 mal, am 1. Januar 10 mal, am 2. Januar 10 mal, am 3. Januar 10 mal, am 4. Januar 10 mal, am 5. Januar 10 mal, am 6. Januar 10 mal, am 7. Januar 10 mal, am 8. Januar 10 mal, am 9. Januar 10 mal, am 10. Januar 10 mal, am 11. Januar 10 mal, am 12. Januar 10 mal, am 13. Januar 10 mal, am 14. Januar 10 mal, am 15. Januar 10 mal, am 16. Januar 10 mal, am 17. Januar 10 mal, am 18. Januar 10 mal, am 19. Januar 10 mal, am 20. Januar 10 mal, am 21. Januar 10 mal, am 22. Januar 10 mal, am 23. Januar 10 mal, am 24. Januar 10 mal, am 25. Januar 10 mal, am 26. Januar 10 mal, am 27. Januar 10 mal, am 28. Januar 10 mal, am 29. Januar 10 mal, am 30. Januar 10 mal, am 31. Januar 10 mal, am 1. Februar 10 mal, am 2. Februar 10 mal, am 3. Februar 10 mal, am 4. Februar 10 mal, am 5. Februar 10 mal, am 6. Februar 10 mal, am 7. Februar 10 mal, am 8. Februar 10 mal, am 9. Februar 10 mal, am 10. Februar 10 mal, am 11. Februar 10 mal, am 12. Februar 10 mal, am 13. Februar 10 mal, am 14. Februar 10 mal, am 15. Februar 10 mal, am 16. Februar 10 mal, am 17. Februar 10 mal, am 18. Februar 10 mal, am 19. Februar 10 mal, am 20. Februar 10 mal, am 21. Februar 10 mal, am 22. Februar 10 mal, am 23. Februar 10 mal, am 24. Februar 10 mal, am 25. Februar 10 mal, am 26. Februar 10 mal, am 27. Februar 10 mal, am 28. Februar 10 mal, am 29. Februar 10 mal, am 30. Februar 10 mal, am 1. März 10 mal, am 2. März 10 mal, am 3. März 10 mal, am 4. März 10 mal, am 5. März 10 mal, am 6. März 10 mal, am 7. März 10 mal, am 8. März 10 mal, am 9. März 10 mal, am 10. März 10 mal, am 11. März 10 mal, am 12. März 10 mal, am 13. März 10 mal, am 14. März 10 mal, am 15. März 10 mal, am 16. März 10 mal, am 17. März 10 mal, am 18. März 10 mal, am 19. März 10 mal, am 20. März 10 mal, am 21. März 10 mal, am 22. März 10 mal, am 23. März 10 mal, am 24. März 10 mal, am 25. März 10 mal, am 26. März 10 mal, am 27. März 10 mal, am 28. März 10 mal, am 29. März 10 mal, am 30. März 10 mal, am 31. März 10 mal, am 1. April 10 mal, am 2. April 10 mal, am 3. April 10 mal, am 4. April 10 mal, am 5. April 10 mal, am 6. April 10 mal, am 7. April 10 mal, am 8. April 10 mal, am 9. April 10 mal, am 10. April 10 mal, am 11. April 10 mal, am 12. April 10 mal, am 13. April 10 mal, am 14. April 10 mal, am 15. April 10 mal, am 16. April 10 mal, am 17. April 10 mal, am 18. April 10 mal, am 19. April 10 mal, am 20. April 10 mal, am 21. April 10 mal, am 22. April 10 mal, am 23. April 10 mal, am 24. April 10 mal, am 25. April 10 mal, am 26. April 10 mal, am 27. April 10 mal, am 28. April 10 mal, am 29. April 10 mal, am 30. April 10 mal, am 1. Mai 10 mal, am 2. Mai 10 mal, am 3. Mai 10 mal, am 4. Mai 10 mal, am 5. Mai 10 mal, am 6. Mai 10 mal, am 7. Mai 10 mal, am 8. Mai 10 mal, am 9. Mai 10 mal, am 10. Mai 10 mal, am 11. Mai 10 mal, am 12. Mai 10 mal, am 13. Mai 10 mal, am 14. Mai 10 mal, am 15. Mai 10 mal, am 16. Mai 10 mal, am 17. Mai 10 mal, am 18. Mai 10 mal, am 19. Mai 10 mal, am 20. Mai 10 mal, am 21. Mai 10 mal, am 22. Mai 10 mal, am 23. Mai 10 mal, am 24. Mai 10 mal, am 25. Mai 10 mal, am 26. Mai 10 mal, am 27. Mai 10 mal, am 28. Mai 10 mal, am 29. Mai 10 mal, am 30. Mai 10 mal, am 31. Mai 10 mal, am 1. Juni 10 mal, am 2. Juni 10 mal, am 3. Juni 10 mal, am 4. Juni 10 mal, am 5. Juni 10 mal, am 6. Juni 10 mal, am 7. Juni 10 mal, am 8. Juni 10 mal, am 9. Juni 10 mal, am 10. Juni 10 mal, am 11. Juni 10 mal, am 12. Juni 10 mal, am 13. Juni 10 mal, am 14. Juni 10 mal, am 15. Juni 10 mal, am 16. Juni 10 mal, am 17. Juni 10 mal, am 18. Juni 10 mal, am 19. Juni 10 mal, am 20. Juni 10 mal, am 21. Juni 10 mal, am 22. Juni 10 mal, am 23. Juni 10 mal, am 24. Juni 10 mal, am 25. Juni 10 mal, am 26. Juni 10 mal, am 27. Juni 10 mal, am 28. Juni 10 mal, am 29. Juni 10 mal, am 30. Juni 10 mal, am 1. Juli 10 mal, am 2. Juli 10 mal, am 3. Juli 10 mal, am 4. Juli 10 mal, am 5. Juli 10 mal, am 6. Juli 10 mal, am 7. Juli 10 mal, am 8. Juli 10 mal, am 9. Juli 10 mal, am 10. Juli 10 mal, am 11. Juli 10 mal, am 12. Juli 10 mal, am 13. Juli 10 mal, am 14. Juli 10 mal, am 15. Juli 10 mal, am 16. Juli 10 mal, am 17. Juli 10 mal, am 18. Juli 10 mal, am 19. Juli 10 mal, am 20. Juli 10 mal, am 21. Juli 10 mal, am 22. Juli 10 mal, am 23. Juli 10 mal, am 24. Juli 10 mal, am 25. Juli 10 mal, am 26. Juli 10 mal, am 27. Juli 10 mal, am 28. Juli 10 mal, am 29. Juli 10 mal, am 30. Juli 10 mal, am 1. August 10 mal, am 2. August 10 mal, am 3. August 10 mal, am 4. August 10 mal, am 5. August 10 mal, am 6. August 10 mal, am 7. August 10 mal, am 8. August 10 mal, am 9. August 10 mal, am 10. August 10 mal, am 11. August 10 mal, am 12. August 10 mal, am 13. August 10 mal, am 14. August 10 mal, am 15. August 10 mal, am 16. August 10 mal, am 17. August 10 mal, am 18. August 10 mal, am 19. August 10 mal, am 20. August 10 mal, am 21. August 10 mal, am 22. August 10 mal, am 23. August 10 mal, am 24. August 10 mal, am 25. August 10 mal, am 26. August 10 mal, am 27. August 10 mal, am 28. August 10 mal, am 29. August 10 mal, am 30. August 10 mal, am 1. September 10 mal, am 2. September 10 mal, am 3. September 1

